

13. Ordn. Cistiflorae, Cistblütler.

VI. Reihe Aphanocyclicae. Polypetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

Zahlreiche Staubgefäße.	Blätter gegenstg.	Blüten regelmässig, Staubfäden in 3 oder mehr Bündel verwachsen.	Gattung.
		Fam. Hypericaceae. Hyp. hirsutum, Hyp. perforatum, 107. Hypericum. " humifusum, " quadrangulum, Hartheu. " montanum, " tetrapterum.	
		Blüten unregelmässig, Staubfäden frei.	108. Helianthemum Sonnenröschen.
		Fam. Cistaceae. Hel. vulgare, gemeines Sonnenröschen.	
	Blätter wechselstg.		109. Reseda. Reseda.
	Fam. Resedaceae.	Res. luteola, Wau-Reseda.	
5 Staubgefäße.	Blüten regelmässig, mehr als 1 Griffel od. 4 sitzende Narben.	Blüten auf rötlichem Schaft in einseitwendigen Aehren. 3—5	110. Drosera. Sonnentau.
		Fadenfge., 2teilige Griffel. Dr. intermedia, " rotundifolia.	
	F. Droseraceae.	Blüten einzeln, 4 sitzende Narben. Par. palustris, Sumpf-Herzblatt.	111. Parnassia. Herzblatt.
	Blüten unregelmässig, 1 Griffel.		112. Viola. Veilchen.
	Fam. Violaceae.	Viola arenaria, Vio. pratensis, " canina, " silvestris, " hirta, " stagnina, " odorata, " tricolor. " palustris,	

14. Ordn. Columniferae, Säulenfrüchtige.

VI. Reihe Aphanocyclicae. Polypetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

Kräuter.	Fam. Malvaceae Malven- gewächse.	Aussenkelch 3-blättrig.	113. Malva. Malve.
		M. alcea, M. moschata, " borealis, " rotundifolia, " crispa, " silvestris.	
		Aussenkelch einblättrig, 6- bis 9-spaltig. Al. officinalis, Gebräuchlicher Eibisch.	114. Althaea. Eibisch.
Holzpflanzen.			115. Tilia. Linde.
	Fam. Tiliaceae.	Til. argentea, " grandifolia, " parvifolia.	

15. Ordn. Umbelliflorae, Doldenblütige.

VII. Reihe Calyciflorae. Polypetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

Sträucher.	Blätter gegenstg. Fleischige Steinfrüchte.	Gattung.
	Fam. Cornaceae. Cornus mascula, " sanguinea.	116. Cornus. Hornstrauch.
	Blätter wechselstg. Früchte beerenartig.	117. Hedera. Epheu.
	Fam. Araliaceae. Hed. Helix, Gemeiner Epheu.	

Kräuter mit Doppelachsen. 27 Gattungen. Siehe pag. 2. Fam. Umbelliferae.

Familie Umbelliferae zur 15. Ordn. Umbelliflorae gehörig.

Familie
Umbelliferae.
Doldenträger.

Jede Achene mit 4 Hauptreihen von Stacheln auf ebensoviel stärker hervortretenden Riefen. Dazwischen und längs der beiden Ränder schwächere Riefen mit weit kürzeren Stacheln oder Borsten. 118. *Daucus*.
Mohrrübe.

Daucus Carota, Gewöhnliche Mohrrübe.

Achene ohne Stacheln oder Borsten oder, wenn vorhanden, so sind sie anders angeordnet als auf die bei <i>Daucus</i> beschriebene Weise.	}	Achene mit erweitertem, flügelartigem Rande. Die mittleren Riefen entweder ungeflügelt oder ihre Flügel weit schmaler als die Randflügel. 7 Gattungen.	Umbelliferae A. Siehe unten.
		Rand der Achenen entweder ungeflügelt oder seine Flügel sind nicht breiter als die der mittleren Riefen. 19 Gattungen.	Umbelliferae B. Siehe Seite 4 u. 5.

Fam. Umbelliferae. A.

Die Ränder der Achenen zsgewachsen, sich nicht vor der Reife trennend; die Doppelachene erscheint daher vor der Reife nicht 2-flügelig.	}	Kronblätter eingebogen, sattgelb.	Frucht breit eirund oder rundlich, die Riefen mit stumpfem, wenig erhabenem Rücken. Die 2 äusseren Riefen von den mittleren weit abstehend. Blättchen breit. Past. <i>satiya</i> , Gemeine Pastinake.	119. <i>Pastinaca</i> . Pastinake.
		Die Kronblätter flach oder nur die Spitze eingebogen.	Frucht länglich eirund. Die Riefen mit hervorstehendem Kiel. Die 2 äusseren Riefen von den mittleren weniger abstehend. Blättchen fadenfg. An. <i>graveolens</i> Gemeiner Dill.	120. <i>Anethum</i> . Dill.
Die Ränder der Achenen von Anfang an (schon vor der Reife) klaffend, so dass auch die Doppelachene am Rande 2-flügelig erscheint.	}	Striemen gleich breit, die Thälchen zwischen den Riefen der ganzen Länge nach durchreichend. Die Riefen unter sich ziemlich gleich weit abstehend.	Striemen keulenfg, ungefähr in der Mitte abgebrochen, sehr in die Augen fallend. Kronblätter verkehrt-herzfg. Die äusseren Riefen weiter abstehend. Her. <i>Sphondylium</i> , Gemeines Heilkraut (Bärenklau).	121. <i>Heracleum</i> . Heilkraut.
			Allgemeine Hülle fehlend oder 1—2-blättrig. Blkne gelb. Peuc. <i>officinale</i> , Gebräuchlicher Haarstrang.	122. <i>Peucedanum</i> . Haarstrang.
			Hülle vielblättrig. Blkr. weiss.	Blätter ohne Milchsaft. Stengel gerillt. Blättchen breiter. P. <i>Oreoselinum</i> , Berghaarstrang.
			Blätter mit Milchsaft. Stengel gefurcht. Blättchen lineal bis lineal-lanzettlich. Th. <i>palustre</i> , Sumpf-Olsenick.	123. <i>Thysselinum</i> . Olsenick.
		Kronblätter verkehrt herzfg. Sel. <i>Carvifolia</i> , Kümmelblättrige Silge.		124. <i>Selinum</i> . Silge.
		Kronblätter mit unzertheilter Spitze, lanzettlich. Ang. <i>silvestris</i> , Wald-Engelwurz.		125. <i>Angelica</i> . Engelwurz.

16. Ordn. Leguminosae, Hülsenfrüchtler = Papilionaceae, Schmetterlingsblüter.

VII. Reihe. Calyciflorae. Polypetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

		Gattung.			
Staubfäden in ein Bündel verwachsen.	Kelch deutlich 2-lippig.	Sträucher oder Bäume.	145. Genista. Ginster.		
		Kräuter.	146. Cytisus. Bohnenbaum.		
	Kelch 5-zählig oder nur schwach 2-lippig.	Blätter 3-zählig. Staudenartige Kräuter.	147. Lupinus. Lupine.		
		Blätter unpaarig gefiedert.	148. Ononis. Hauhechel.		
Keine Gliederhülse.	Schiffchen geschnäbelt.	Hülse stielrund od. zsgedrückt, nicht 4-kantig.	149. Anthyllis. Wundklee.		
		Hülse 4-kantig.	150. Lotus. Schotenklee.		
	Griffel kahl.	Schiffchen ungeschnäbelt.	Säule der Staubfäden mit Blumenkrone verwachsen.	151. Tetragonolobus. Spargelerbse.	
			Säule der Staubfäden nicht mit der Krone verwachsen.	152. Trifolium. Klee.	
		Schiffchen ungeschnäbelt.	Blätter gefiedert.	153. Astragalus. Traganth.	
			Blätter 3-zählig.	154. Melilotus. Honigklee.	
	Staubfäden in zwei Bündel verwachsen.	Griffel behaart.	Blätter gefiedert.	155. Medicago. Schneckenklee.	
				Blätter abgebrochen gefiedert.	156. Vicia. Wicke.
		Griffel behaart.	Blätter gefiedert.	Hülse nach aussen an der Spitze bärtig.	157. Ervum. Erve.
				Hülse ringsum an der Spitze fein behaart, nicht bärtig.	158. Lens. Linse.
Griffel behaart.		Blätter gefiedert.	Hülse 1- bis 2-samig.	159. Lathyrus. Platterbse.	
			Hülse mehrsamig.	160. Pisum. Erbse.	
Griffel behaart.		Blätter gefiedert.	Hülse schief abgesechnitten.	161. Orobus. Walderbse.	
			Hülse rechtwinklig abgesechnitten.	162. Robinia. Robinie.	
Keine Gliederhülse.		Griffel behaart.	Blattstiel in eine Ranke (bei Vicia Faba in eine Endborste) endend.	163. Phaseolus. Bohne.	
			Blattstiel mit krautiger Endborste.	164. Ornithopus. Vogelfuss.	
Keine Gliederhülse.	Griffel behaart.	Blätter 3-zählig.	165. Coronilla.		
		Blätter unpaarig gefiedert.	1* Kronwicke.		
Hülse quer in Glieder zerfallend.	Griffel behaart.	Kiel stumpf, abgerundet.			
		Kiel zugespitzt.			

17. Ordn. Myrtiflorae, Myrtenblütige.

VII. Reihe Calyciflorae. Polypetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Planerogamae.

		Gattung.	
	Fruchtknoten oberstg., Kelchsaum gezähnt. Fam. Lythraceae.	{ Kelch röhrig, Stgl aufrecht. Lythr. Hyssopifolia, " Salicaria.	166. Lythrum. Weiderich.
		{ Kelch glockig; liegende, kleine Kräuter. Peplis Portula, Gemeiner Afterquendel.	167. Peplis. Afterquendel.
Blätter gegenstg oder wechselstg.	Fruchtknoten unterstg. Kelchsaum 2- od. 4-teilig. Fam. Onagraceae.	{ 2 Kronblätter, 2 Staubgefäße, Kelchröhre den Fruchtknoten nicht überragend, Kelchsaum 2-teilig, Kelch abfallend, Frucht nussartig. Circ. lutetiana, Gemeines Hexenkraut.	168. Circaea. Hexenkraut.
		{ Kelchsaum aufrecht, Same ohne Schopf, Blüten gelb. Oen. biennis, " muricata.	169. Oenothera. Nachtkerze.
	{ 4 Kronblätter. Kelchröhre länger als d. Fruchtknoten. Frucht kapselartig.	{ Kelchsaum zurückgeschlagen, Same lang-seidenhaarig-schopfig, Blüten rot oder weisslich. Ep. angustifolium, " hirsutum, " montanum, " palustre. " parviflorum, " roseum, " tetragonum.	170. Epilobium. Weidenröschen.
Fam. Haloragidaceae. Blätter quirlstg.	Kronblätter 4, sehr hinfällig, Staubgefäße 8 (selten 6—4), Blätter fiederteilig.	{ Myr. spicatum, " verticillatum.	171. Myriophyllum Tausendblatt.
		{ Kronblätter fehlen. 1 Staubgefäss. Blätter einfach. Hip. vulgaris, Gemeiner Tannenwedel.	172. Hippuris. Tannenwedel.

18. Ordn. Rosiflorae, Rosenblütige. A. Bäume oder Sträucher (aufrechte).

VII. Reihe Calyciflorae. Polypetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae

Fruchtknoten unterstg. Fam. Pomaceae.	Steinfrucht. Blätter einfach, 3- bis 5-spaltig od. lappig.	Cr. monogyna, ,, oxyacantha.	Gattung. 173. Crataegus. Weissdorn.	
		Beerenähnliche Apfelfrucht. Blätter gefiedert.	174. Sorbus. Eberesche.	
		Sorb. aucuparia, Gemeine Eberesche.		
	Apfelfrucht. Blätter einfach, gesägt.	Pir. communis, ,, Malus.	175. Pirus. Birn- und Apfel- baum.	
Frucht- knoten oberstg.	Fam. Rosaceae. Nüsschen vom vergrösserten, krugförmigen, fleischigen Blüten- boden eingeschlossen.	Rosa canina, ,, tomentosa.	176. Rosa. Rose.	
		Fam. Spiraeaceae. Mehrsamige Balgkapseln 3—5 ein-blättrige Pistille. Etwas holzige Kräuter.	177. Spiraea. Spierstaude.	
	Frucht nicht vom Blüten- boden einge- schlossen.	Steinfrucht. Ein einziges, einblättriges Pistill. Fam. Amgy- dalaceae.	Trockene Steinfrucht.	178. Amygdalus. Mandel.
			Amygd. communis, ,, nana.	
			Kernschale gefurcht, von kleinen Löchern durchstoßen.	179. Persica. Pflirsich.
		Pers. vulgaris, Gemeiner Pflirsichbaum.		
		Stein- frucht fleischig.	Kernschale glatt oder gefurcht, ohne Löcher.	180. Prunus. Kirsche, Pflaume und Apricose.
			Pr. Cerasus, ,, domestica, ,, insititia, ,, Padus. ,, spinosa.	

18. Ordn. Rosiflorae. B. Forts. Kräuter, nur selten etwas holzige und dann meist kriechende Sträucher.

		Grüne Blüten mit 4 od. 1 Staubgefäss und 1 Fruchtknoten. Alch. arvensis = Alch. Aphanes, Feld-Frauenmantel.	Gattung. 181. Alchemilla. Frauenmantel.		
		5 Kelchzipfel. Meist stachelige und meist kriechende Sträucher. R. caesius, „ fruticosus. „ idaeus.	182. Rubus. Brombeerstrauch.		
		Früchtchen mit dem verlängerten, bleibenden Griffel (als Flugorgan) geschwänzt. G. rivale, „ urbanum.	183. Geum. Nelkenwurz.		
Fam. Potentillaceae. Meist viele oberständige Fruchtblätter. (Potentillaceae.)	Viele Staubgefässe.	Kelchzipfel doppelreihig, 8—10.	Früchtchen ungeschwänzt.	Blüten weiss. Blätter 3-zählig. Blütenboden saftig werdend; Scheinbeere. Fr. collina, „ vesca.	184. Fragaria. Erdbeere.
				Blüten gelb oder dunkelpurpurn, selten weiss. Blütenboden trocken bleibend oder etwas schwammig-fleischig werdend. Fruchtboden trocken. Blüten gelb oder weiss.	185. Comarum. Blutauge. Com. palustre, Sumpf-Blutauge.
				10 Kelchzipfel, 2-reihig. 5 Kronblätter. Pot. alba, Pot. opaca, „ anserina, „ reptans, „ argentea, „ supina, „ cinerea, „ verna.	186. Potentilla. Fingerkraut.
				8 Kelchzipfel, 2-reihig. 4 Kronblätter. Tor. erecta = Pot. silvestris, „ reptans. = Pot. procumbens.	187. Tormentilla.
		Blüten dunkelbraun oder grünlich, in kopfig gedrängten Blütenständen.	Staubgefässe so lang als das Perigon. Achenen länglich-eifg. Sang. officinalis, Gemeiner Wiesenknopf.	188. Sanguisorba. Wiesenknopf.	
1 bis 3 unterständige Fruchtblätter. Fam. Pteridaceae = Sanguisorbaceae.			Staubgefässe weit länger als das Perigon. Blütenköpfe kugelig. Pot. polygamum, „ Sanguisorba.	189. Poterium. Becherblume.	
		Blüten gelb, in lockeren Aehren. Agr. Eupatoria, „ odorata.		190. Agrimonia. Odermennig.	

19. Ordn. Saxifraginae, Steinbrechartige.

VII. Reihe Calyciflorae. Polypetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

		Gattung.		
Kräuter.	Blätter saftig, fleischig. Fam. Crassulaceae.	Keine kugelige Blätterrosette. Sed. acre, Sed. sexangulare, " purpurascens, " Telephium. " reflexum,	191. Sedum. Fetthenne.	
		Eine kugelige Blätterrosette. Semp. tectorum, Gemeiner Hauslauch.	192. Sempervivum. Hauslauch.	
	Blätter krautig.	Fruchtknoten halbunterstg. oder ganz unterstg. Stengel mit mehr als 1 Blatte. Fam. Saxifragaceae.	Krone 5-blättrig, weiss. Kelch 5-teilig. Sax. granulata, " tridactylites. Krone fehlt. Kelch gelb. Chr. alternifolium, Wechselblättriges Milzkraut.	193. Saxifraga. Steinbrech. 194. Chrysosplenium. Milzkraut.
		Fruchtknoten oberstg. Ein einziges sitzendes Blatt in der Mitte des Blütenstieles. Fam. Parnassiaceae. (Wird auch zu den Droseraceae gerechnet.) Parn. palustris, Sumpf-Herzblatt.		111. Parnassia. Herzblatt.
	Sträucher.	Blätter wechselstg. Fam. Ribesciaceae.	Rib. Grossularia, " nigrum. " rubrum.	195. Ribes. Johannis- und Stachel-Beere.
Blätter gegenstg. Fam. Philadelphaceae. Phil. coronarius, Wohlriechender Pfeifenstrauch (Wilder Jasmin).			196. Philadelphus. Pfeifenstrauch.	

20. Ordn. Bicornes, Heidekräuter.

II. Unterklasse. Monopetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

Kronblätter frei.	Pflanzen mit schuppenfgn, bleichen Blättern. Fam. Monotropaceae. Mon. Hypopitys, Gemeines Ohnblatt.		197. Monotropa. Ohnblatt.
	Pflanzen mit grünen Laubblättern. Pir. minor, Pir. secunda, " rotundifolia, " uniflora.	Fam. Pirolaceae.	198. Pirola. Wintergrün.
Kronblätter verwachsen.	Kapsel wandspaltig. Blätter lineal, am Rande zurückgerollt, unten rostbraun filzig. Fam. Rhodoraceae. L. palustre, Sumpfporst.		199. Ledum, Porst.
	Fruchtknoten oberständig. Kapsel fachspaltig. Fam. Ericaceae.	Kelch kronblattähnlich, rosa oder weiss, etwa 2 mal so lang als die Krone. Blätter dicht gedrängt 4-reihig. Blüten kurzgestielt, in einseitwendigen Trauben. Cal. vulgaris, Gemeines Haidekraut. Kelch grün, kürzer als die Krone. Blätter zu 3. od. 4 in Wirteln. Blüten endstg, kopfig-doldig. Er. Tetralix, Sumpf-Haide.	200. Calluna. Haidekraut. 201. Erica, Haide.
	Fruchtknoten unterstg, zu einer Beere werdend. Fam. Vacciniaceae.	V. Myrtilus, " Oxycoccus.	202. Vaccinium. Heidelbeere.

21. Ordn. Primulinae, Primelartige.

II. Unterklasse. Monopetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

				Gattung.	
Frucht- knoten mit vielsami- gem, mittel- punktstgem Samen- träger. 1 Griffel. Kapsel.	5 Staub- gefässe (bei Lysi- machia ausserdem noch 5 un- fruchtbare). Fam. Pri- mulaceae.	Blätter grundstg od. wechsel- stg.	4 Staubgefässe. Blätter wechselstg. Krone mit kuglig-bauchiger Röhre, weiss oder rötlich. Cent. minimus, Acker-Kleinling.	203. Centunculus. Kleinling.	
			Blätter grundstg od. wechselstg.	Blätter grundstg. Kelch nicht über die Mitte hinaus gespalten.	Kronröhre unter dem Saume eingeschnürt. Blüten klein, weiss. 204. Androsace. Mannsschild. And. septentrionalis, Nordischer Mannsschild.
				Kelch bis auf den Grund 5-teilig. Stengel untergetaucht-schwimmend, dicht beblättert. Blütenstengel schaftartig. Hott. palustris, Sumpf Hottonie.	205. Primula. Schlüsselblume. Pr. officinalis, Schlüssel-Blume.
		Blätter gegen- stg.	Blüten rot od. blau. Kapsel mit Deckel ringsum aufspringend. An. caerulea, " phoenicea.	206. Hottonia. Hottonie.	
			Blüten gelb. Kapsel an der Spitze mit 5—10 Zähnen aufspringend. Lys. Nummularia, " thyrsoflora, " vulgaris.	207. Anagallis. Gauchheil.	
Fruchtknoten mit einer grundstgen Samenknope und 5 Griffeln. Einsamige Nüsschen.		Fam. Plumbaginaceae. Stat. Armeria, Gemeine Grasnelke.		208. Lysimachia. Lysimachie.	
				209. Statice. Grasnelke.	

22. Ordn. Labiatiflorae, Lippenblütler.

II. Unterkl. Monopetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

Nicht grüne Schma- rotzer. Fam. Orobancha- ceae.	Schuppenblätter wechselstg.	Or. Picridis, " rubens, " Cirsii, " Galii.	210. Orobanche. Sommerwurz.
		Schuppenblätter gegenstg. Lathr. Squamaria, Gemeine Schuppenwurz.	211. Lathraea. Schuppenwurz.

Pflanzen mit grünen Blättern. Siehe Seite 11.

22. Ordn. Labiatiflorae, Lippenblütler. Forts.

		Gattung.						
Pflanzen mit grünen Blättern.	Blüten seitlich gleich.	Blüten regelmässig. Blütenkreise 4-gliederig. Eine 2- bis 4-samige Kapsel. Fam. Plantaginaceae. Pl. arenaria, lanceolata, major, media.	212. Plantago. Wegerich.					
		4, seltener 2 einsamige Nüsschen. Griffel auf der Spitze des ungeteilten, 4-fächerigen Fruchtknotens, der erst später in 2-4 einsamige Nüsschen zerfällt. Fam. Verbenaceae. Verb. officinalis, Gebräuchliches Eisenkraut.	213. Verbena. Eisenkraut.					
		Die 4 Fächer des Fruchtknotens durch Einschnürung in 4 Fruchtknoten gesondert, welche zu Nüsschen werden. Griffel am Grunde der 4 Fruchtknoten entspringend. 22 Gattungen.	Labiatae. Vide pag. 12 u. 13.					
		Vielsamige Kapsel.	Fruchtknoten zweifächerig.	4 Staubgefässe (oder 2) und zwar 2 lange und 2 kurze.	Staubbeutel am Grunde mit grannenfgem, spitzem Anhängsel. Fam. Rhinanthaceae.	Kelch 4-zählig.	Kelch aufgeblasen. Rh. major, " minor.	214. Rhinanthus. Klappertopf.
							Staubbeutel ohne Anhängsel. Fam. Antirrhinaeae.	4 Staubgefässe.
		2 Staubgefässe.	Blkne nicht maskiert, rachenfg. Scr. aquatica, " nodosa.	Blkne unten mit sackfgr Erweiterung. Ant. Oroutium, Feld-Löwenmaul.	Kapsel 8- bis 12-samig, stumpf oder ausgerandet. E. Odontites, E. officinalis.	216. Euphrasia. Augentrost.		
						4 Staubgefässe.	Blkne maskiert.	Blkne unten mit Sporn. L. arvensis, L. minor, " Cymbalaria, " vulgaris, " Elatine,
		2 Staubgefässe.	Krone fast radfg, 4-spaltig. 1 Zipfel breiter. V. agrestis, Anagallis, arvensis, Beccabunga, Chamaedrys, hederifolia, latifolia, maritima, officinalis, polita, praecox, prostrata, scutellata, serpyllifolia, spicata, triphylos, verna.	Krone trichterfg, fast 2-lippig. Grat. officinalis, Gebräuchliches Gnadenkraut.	Krone nicht 2-lippig, sondern fast regelmässig 5-spaltig. Lim. aquatica, Wasser-Sumpfkraut.			
						5 Staubgefässe. Staubfäden alle 5 oder nur 3 wollig behaart. Fam. Verbasceae. Verb. Lychnitis, Verb. phoeniceum, " nigrum, " thapsiforme.	Fruchtknoten und Kapsel einfächerig. Samenträger mittelpunctstg. F. Lentibulariaceae.	Kelch 2-blättrig. Kapsel ringsum aufspringend. Blkr. dottergelb. Utr. vulgaris, Gemeiner Wasserschlauch.
		Fruchtknoten und Kapsel einfächerig. Samenträger mittelpunctstg. F. Lentibulariaceae.	Kelch 2-blättrig. Kapsel ringsum aufspringend. Blkr. dottergelb. Utr. vulgaris, Gemeiner Wasserschlauch.	Kelch 5-spaltig. Kapsel 2-klappig. Blkr. violett. Ping. vulgaris, Gemeines Fettkraut.	Krone nicht 2-lippig, sondern fast regelmässig 5-spaltig. Lim. aquatica, Wasser-Sumpfkraut.			
Fruchtknoten und Kapsel einfächerig. Samenträger mittelpunctstg. F. Lentibulariaceae.	Kelch 2-blättrig. Kapsel ringsum aufspringend. Blkr. dottergelb. Utr. vulgaris, Gemeiner Wasserschlauch.					Kelch 5-spaltig. Kapsel 2-klappig. Blkr. violett. Ping. vulgaris, Gemeines Fettkraut.	Krone nicht 2-lippig, sondern fast regelmässig 5-spaltig. Lim. aquatica, Wasser-Sumpfkraut.	221. Limosella, Sumpfkraut, Schlammling.
		Fruchtknoten und Kapsel einfächerig. Samenträger mittelpunctstg. F. Lentibulariaceae.	Kelch 2-blättrig. Kapsel ringsum aufspringend. Blkr. dottergelb. Utr. vulgaris, Gemeiner Wasserschlauch.	Kelch 5-spaltig. Kapsel 2-klappig. Blkr. violett. Ping. vulgaris, Gemeines Fettkraut.	Krone nicht 2-lippig, sondern fast regelmässig 5-spaltig. Lim. aquatica, Wasser-Sumpfkraut.			222. Veronica. Ehrenpreis.
Fruchtknoten und Kapsel einfächerig. Samenträger mittelpunctstg. F. Lentibulariaceae.	Kelch 2-blättrig. Kapsel ringsum aufspringend. Blkr. dottergelb. Utr. vulgaris, Gemeiner Wasserschlauch.					Kelch 5-spaltig. Kapsel 2-klappig. Blkr. violett. Ping. vulgaris, Gemeines Fettkraut.	Krone nicht 2-lippig, sondern fast regelmässig 5-spaltig. Lim. aquatica, Wasser-Sumpfkraut.	223. Gratiola. Gnadenkraut.
		Fruchtknoten und Kapsel einfächerig. Samenträger mittelpunctstg. F. Lentibulariaceae.	Kelch 2-blättrig. Kapsel ringsum aufspringend. Blkr. dottergelb. Utr. vulgaris, Gemeiner Wasserschlauch.	Kelch 5-spaltig. Kapsel 2-klappig. Blkr. violett. Ping. vulgaris, Gemeines Fettkraut.	Krone nicht 2-lippig, sondern fast regelmässig 5-spaltig. Lim. aquatica, Wasser-Sumpfkraut.			224. Verbascum. Wollkraut.
Fruchtknoten und Kapsel einfächerig. Samenträger mittelpunctstg. F. Lentibulariaceae.	Kelch 2-blättrig. Kapsel ringsum aufspringend. Blkr. dottergelb. Utr. vulgaris, Gemeiner Wasserschlauch.					Kelch 5-spaltig. Kapsel 2-klappig. Blkr. violett. Ping. vulgaris, Gemeines Fettkraut.	Krone nicht 2-lippig, sondern fast regelmässig 5-spaltig. Lim. aquatica, Wasser-Sumpfkraut.	225. Utricularia. Wasserschlauch.
		Fruchtknoten und Kapsel einfächerig. Samenträger mittelpunctstg. F. Lentibulariaceae.	Kelch 2-blättrig. Kapsel ringsum aufspringend. Blkr. dottergelb. Utr. vulgaris, Gemeiner Wasserschlauch.	Kelch 5-spaltig. Kapsel 2-klappig. Blkr. violett. Ping. vulgaris, Gemeines Fettkraut.	Krone nicht 2-lippig, sondern fast regelmässig 5-spaltig. Lim. aquatica, Wasser-Sumpfkraut.			226. Pinguicula. Fettkraut.

22. Ordn. Labiatiflorae. Famil. Labiatae, Lippenblütler Forts.

<p>4 Staubgefäße. Die Staubgefäße (in der Regel) und Griffel (stets) ragen aus der Kronröhre hervor bis in d. Schlund hinein. Staubgefäße nach oben oder unten konvergierend. Krone deutlich 2-lippig oder rachenfig. Staubgefäße nach oben divergent. Staubgefäße nach oben convergent.</p>	Krone fast regelmässig. Staubgefäße nach oben divergierend. M. aquatica, arvensis, Pulegium.	Gattung. 244. Mentha. Münze.						
	<table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kelch von Deckblättern gestützt. Deckblätter länger als der Kelch.</td> <td style="padding-left: 10px;">Or. vulgare, Gemeiner Dosten.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">245. Origanum. Dosten.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Keine Deckblätter.</td> <td style="padding-left: 10px;">Th. Serpyllum, Feld-Thymian.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">246. Thymus. Thymian.</td> </tr> </table>	Kelch von Deckblättern gestützt. Deckblätter länger als der Kelch.	Or. vulgare, Gemeiner Dosten.	245. Origanum. Dosten.	Keine Deckblätter.	Th. Serpyllum, Feld-Thymian.	246. Thymus. Thymian.	
	Kelch von Deckblättern gestützt. Deckblätter länger als der Kelch.	Or. vulgare, Gemeiner Dosten.	245. Origanum. Dosten.					
	Keine Deckblätter.	Th. Serpyllum, Feld-Thymian.	246. Thymus. Thymian.					
Blütenquirle mit zahlreichen Borsten umgeben. Cl. vulgare, Gemeiner Wirbeldosten.	247. Clinopodium. Wirbeldosten.							
Blütenquirle ohne Borstenumhüllung. Cal. Acinos, Feld-Calaminthe.	248. Calamintha. Calaminthe.							

23. Ordn. Tubiflorae, Röhrenblütige.

II. Unterklasse. Monopetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

<p>Fam. Boragineae. Die 2 Fruchtblätter bilden durch Einschnürung 4 getrennte, einsamige Fruchtknoten, welche zu 4 Nüsschen werden. Blüten in Wickeln, regelmässig od. schwach unregelmässig. Keine den Schlund ver-schliessende Deckklappen. Krone in eine Röhre verengt od. länglich-buchtig. Deckklappen stumpf. Griffel seitlich an die Nüsschen angewachsen.</p>	Krone radfg, flach. Bor. officinalis, Gebräuchlicher Boretsch.	249. Borago. Boretsch.																																																			
	<table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Deckklappen zugespitzt, zu einem Kegel zsgeneigt.</td> <td style="padding-left: 10px;">Sym. officinale, Gebräuchliche Beinwurz.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">250. Symphytum. Beinwurz.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Griffel frei zwischen den Fruchtknoten.</td> <td style="padding-left: 10px;"> <table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Deckklappen kahl.</td> <td style="padding-left: 10px;">M. caespitosa, M. silvatica,</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 10px;">" hispida, " sparsiflora,</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 10px;">" intermedia, " stricta,</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 10px;">" palustris, " versicolor.</td> <td></td> </tr> </table> </td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">251. Myosotis. Vergissmeinnicht.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Deckklappen flaumhaarig.</td> <td style="padding-left: 10px;">Anch. officinalis, Gebräuchliche Ochsenzunge.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">252. Anchusa. Ochsenzunge.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kelch nach der Blüte flach zsgedrückt, sehr vergrössert, buchtig-gezackt mit 10 Zähnen. Pflanzen durch rückwärts gerichtete Stacheln haften bleibend.</td> <td style="padding-left: 10px;">Asp. procumbens, Liegendes Scharfkraut.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">253. Asperugo. Scharfkraut.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kelch nach dem Verblühen regelmässig mit höchstens 5 Zipfeln.</td> <td style="padding-left: 10px;"> <table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Nüsse 3-kantig-pyramidal, mit Stacheln gerandet.</td> <td style="padding-left: 10px;">Ech. Lappula, Klettenartig. Igelsame.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">254. Echinospermum. Igelsame.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Nüsse rund od. oval, auf der Vorderseite platt.</td> <td style="padding-left: 10px;">Cyn. officinale, Gebräuchl. Hundszunge.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">255. Cynoglossum. Hundszunge.</td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Krone mit einer vom Saume deutlich abgesetzten Röhre, teller- oder trichterförmig.</td> <td style="padding-left: 10px;"> <table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kronröhre geknickt. Schlund der braunroten Blüte mit 5 bewimperten Deckklappen besetzt, aber nicht geschlossen.</td> <td style="padding-left: 10px;">Lyc. arvensis, Acker-Krummhals.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">256. Lycopsis. Krummhals.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kronröhre gerade.</td> <td style="padding-left: 10px;"> <table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kelch bis auf den Grund 5-teilig.</td> <td style="padding-left: 10px;">Lith. arvensis,</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">257. Lithospermum. Steinsame.</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 10px;">" purpureo-caeruleum.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kelch nicht über die Mitte 5-spaltig.</td> <td style="padding-left: 10px;">Pul. officinalis, Gebräuchliches Lungenkraut.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">258. Pulmonaria. Lungenkraut.</td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td style="padding-right: 10px;">Krone sich vom Grunde an allmählich weitend, bauchig-röhrig oder glockig. Ech. vulgare, Gemeiner Natterkopf.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">259. Echium. Natterkopf.</td> </tr> </table>	Deckklappen zugespitzt, zu einem Kegel zsgeneigt.	Sym. officinale, Gebräuchliche Beinwurz.	250. Symphytum. Beinwurz.	Griffel frei zwischen den Fruchtknoten.	<table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Deckklappen kahl.</td> <td style="padding-left: 10px;">M. caespitosa, M. silvatica,</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 10px;">" hispida, " sparsiflora,</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 10px;">" intermedia, " stricta,</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 10px;">" palustris, " versicolor.</td> <td></td> </tr> </table>	Deckklappen kahl.	M. caespitosa, M. silvatica,			" hispida, " sparsiflora,			" intermedia, " stricta,			" palustris, " versicolor.		251. Myosotis. Vergissmeinnicht.	Deckklappen flaumhaarig.	Anch. officinalis, Gebräuchliche Ochsenzunge.	252. Anchusa. Ochsenzunge.	Kelch nach der Blüte flach zsgedrückt, sehr vergrössert, buchtig-gezackt mit 10 Zähnen. Pflanzen durch rückwärts gerichtete Stacheln haften bleibend.	Asp. procumbens, Liegendes Scharfkraut.	253. Asperugo. Scharfkraut.	Kelch nach dem Verblühen regelmässig mit höchstens 5 Zipfeln.	<table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Nüsse 3-kantig-pyramidal, mit Stacheln gerandet.</td> <td style="padding-left: 10px;">Ech. Lappula, Klettenartig. Igelsame.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">254. Echinospermum. Igelsame.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Nüsse rund od. oval, auf der Vorderseite platt.</td> <td style="padding-left: 10px;">Cyn. officinale, Gebräuchl. Hundszunge.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">255. Cynoglossum. Hundszunge.</td> </tr> </table>	Nüsse 3-kantig-pyramidal, mit Stacheln gerandet.	Ech. Lappula, Klettenartig. Igelsame.	254. Echinospermum. Igelsame.	Nüsse rund od. oval, auf der Vorderseite platt.	Cyn. officinale, Gebräuchl. Hundszunge.	255. Cynoglossum. Hundszunge.		Krone mit einer vom Saume deutlich abgesetzten Röhre, teller- oder trichterförmig.	<table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kronröhre geknickt. Schlund der braunroten Blüte mit 5 bewimperten Deckklappen besetzt, aber nicht geschlossen.</td> <td style="padding-left: 10px;">Lyc. arvensis, Acker-Krummhals.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">256. Lycopsis. Krummhals.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kronröhre gerade.</td> <td style="padding-left: 10px;"> <table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kelch bis auf den Grund 5-teilig.</td> <td style="padding-left: 10px;">Lith. arvensis,</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">257. Lithospermum. Steinsame.</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 10px;">" purpureo-caeruleum.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kelch nicht über die Mitte 5-spaltig.</td> <td style="padding-left: 10px;">Pul. officinalis, Gebräuchliches Lungenkraut.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">258. Pulmonaria. Lungenkraut.</td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table>	Kronröhre geknickt. Schlund der braunroten Blüte mit 5 bewimperten Deckklappen besetzt, aber nicht geschlossen.	Lyc. arvensis, Acker-Krummhals.	256. Lycopsis. Krummhals.	Kronröhre gerade.	<table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kelch bis auf den Grund 5-teilig.</td> <td style="padding-left: 10px;">Lith. arvensis,</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">257. Lithospermum. Steinsame.</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 10px;">" purpureo-caeruleum.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kelch nicht über die Mitte 5-spaltig.</td> <td style="padding-left: 10px;">Pul. officinalis, Gebräuchliches Lungenkraut.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">258. Pulmonaria. Lungenkraut.</td> </tr> </table>	Kelch bis auf den Grund 5-teilig.	Lith. arvensis,	257. Lithospermum. Steinsame.		" purpureo-caeruleum.		Kelch nicht über die Mitte 5-spaltig.	Pul. officinalis, Gebräuchliches Lungenkraut.	258. Pulmonaria. Lungenkraut.		Krone sich vom Grunde an allmählich weitend, bauchig-röhrig oder glockig. Ech. vulgare, Gemeiner Natterkopf.	259. Echium. Natterkopf.
	Deckklappen zugespitzt, zu einem Kegel zsgeneigt.	Sym. officinale, Gebräuchliche Beinwurz.	250. Symphytum. Beinwurz.																																																		
	Griffel frei zwischen den Fruchtknoten.	<table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Deckklappen kahl.</td> <td style="padding-left: 10px;">M. caespitosa, M. silvatica,</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 10px;">" hispida, " sparsiflora,</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 10px;">" intermedia, " stricta,</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 10px;">" palustris, " versicolor.</td> <td></td> </tr> </table>	Deckklappen kahl.	M. caespitosa, M. silvatica,			" hispida, " sparsiflora,			" intermedia, " stricta,			" palustris, " versicolor.		251. Myosotis. Vergissmeinnicht.																																						
	Deckklappen kahl.	M. caespitosa, M. silvatica,																																																			
		" hispida, " sparsiflora,																																																			
		" intermedia, " stricta,																																																			
		" palustris, " versicolor.																																																			
	Deckklappen flaumhaarig.	Anch. officinalis, Gebräuchliche Ochsenzunge.	252. Anchusa. Ochsenzunge.																																																		
	Kelch nach der Blüte flach zsgedrückt, sehr vergrössert, buchtig-gezackt mit 10 Zähnen. Pflanzen durch rückwärts gerichtete Stacheln haften bleibend.	Asp. procumbens, Liegendes Scharfkraut.	253. Asperugo. Scharfkraut.																																																		
Kelch nach dem Verblühen regelmässig mit höchstens 5 Zipfeln.	<table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Nüsse 3-kantig-pyramidal, mit Stacheln gerandet.</td> <td style="padding-left: 10px;">Ech. Lappula, Klettenartig. Igelsame.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">254. Echinospermum. Igelsame.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Nüsse rund od. oval, auf der Vorderseite platt.</td> <td style="padding-left: 10px;">Cyn. officinale, Gebräuchl. Hundszunge.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">255. Cynoglossum. Hundszunge.</td> </tr> </table>	Nüsse 3-kantig-pyramidal, mit Stacheln gerandet.	Ech. Lappula, Klettenartig. Igelsame.	254. Echinospermum. Igelsame.	Nüsse rund od. oval, auf der Vorderseite platt.	Cyn. officinale, Gebräuchl. Hundszunge.	255. Cynoglossum. Hundszunge.																																														
Nüsse 3-kantig-pyramidal, mit Stacheln gerandet.	Ech. Lappula, Klettenartig. Igelsame.	254. Echinospermum. Igelsame.																																																			
Nüsse rund od. oval, auf der Vorderseite platt.	Cyn. officinale, Gebräuchl. Hundszunge.	255. Cynoglossum. Hundszunge.																																																			
Krone mit einer vom Saume deutlich abgesetzten Röhre, teller- oder trichterförmig.	<table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kronröhre geknickt. Schlund der braunroten Blüte mit 5 bewimperten Deckklappen besetzt, aber nicht geschlossen.</td> <td style="padding-left: 10px;">Lyc. arvensis, Acker-Krummhals.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">256. Lycopsis. Krummhals.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kronröhre gerade.</td> <td style="padding-left: 10px;"> <table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kelch bis auf den Grund 5-teilig.</td> <td style="padding-left: 10px;">Lith. arvensis,</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">257. Lithospermum. Steinsame.</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 10px;">" purpureo-caeruleum.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kelch nicht über die Mitte 5-spaltig.</td> <td style="padding-left: 10px;">Pul. officinalis, Gebräuchliches Lungenkraut.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">258. Pulmonaria. Lungenkraut.</td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table>	Kronröhre geknickt. Schlund der braunroten Blüte mit 5 bewimperten Deckklappen besetzt, aber nicht geschlossen.	Lyc. arvensis, Acker-Krummhals.	256. Lycopsis. Krummhals.	Kronröhre gerade.	<table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kelch bis auf den Grund 5-teilig.</td> <td style="padding-left: 10px;">Lith. arvensis,</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">257. Lithospermum. Steinsame.</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 10px;">" purpureo-caeruleum.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kelch nicht über die Mitte 5-spaltig.</td> <td style="padding-left: 10px;">Pul. officinalis, Gebräuchliches Lungenkraut.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">258. Pulmonaria. Lungenkraut.</td> </tr> </table>	Kelch bis auf den Grund 5-teilig.	Lith. arvensis,	257. Lithospermum. Steinsame.		" purpureo-caeruleum.		Kelch nicht über die Mitte 5-spaltig.	Pul. officinalis, Gebräuchliches Lungenkraut.	258. Pulmonaria. Lungenkraut.		Krone sich vom Grunde an allmählich weitend, bauchig-röhrig oder glockig. Ech. vulgare, Gemeiner Natterkopf.	259. Echium. Natterkopf.																																			
Kronröhre geknickt. Schlund der braunroten Blüte mit 5 bewimperten Deckklappen besetzt, aber nicht geschlossen.	Lyc. arvensis, Acker-Krummhals.	256. Lycopsis. Krummhals.																																																			
Kronröhre gerade.	<table border="0"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kelch bis auf den Grund 5-teilig.</td> <td style="padding-left: 10px;">Lith. arvensis,</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">257. Lithospermum. Steinsame.</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 10px;">" purpureo-caeruleum.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">Kelch nicht über die Mitte 5-spaltig.</td> <td style="padding-left: 10px;">Pul. officinalis, Gebräuchliches Lungenkraut.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: top;">258. Pulmonaria. Lungenkraut.</td> </tr> </table>	Kelch bis auf den Grund 5-teilig.	Lith. arvensis,	257. Lithospermum. Steinsame.		" purpureo-caeruleum.		Kelch nicht über die Mitte 5-spaltig.	Pul. officinalis, Gebräuchliches Lungenkraut.	258. Pulmonaria. Lungenkraut.																																											
Kelch bis auf den Grund 5-teilig.	Lith. arvensis,	257. Lithospermum. Steinsame.																																																			
	" purpureo-caeruleum.																																																				
Kelch nicht über die Mitte 5-spaltig.	Pul. officinalis, Gebräuchliches Lungenkraut.	258. Pulmonaria. Lungenkraut.																																																			

23. Ordn. Tubiflorae, Röhrenblütige. Forts.

Frucht- knoten un- geteilt, 2-fächerig. Kapseln od. Beeren.	Samen zahlreich. Fam. Solanaceae.	Kapsel.	Früchte 1- oder 2-samig. Krone in der Knospelage gedreht. Stgl. meist windend. Fam. Convolvulaceae	Mit grünen Blättern. Eine 2- bis 4-fächerige Kapsel. C. arvensis, C. sepium, Blattlose, nicht grüne Schmarotzer. C. Epithimum, C. europaea.	Gattung. 260. Convolvulus. Winde. 261. Cuscuta. Flachsseide.
			Kapsel mit Deckel ringsum aufspringend. Hy. niger, Schwarzes Bilsenkraut. Kapsel mit Klappen aufspringend. Nic. rustica, " tabacum.	262. Hyoscyamus. Bilsenkraut. 263. Nicotiana. Tabac.	
				Kapsel mit Stacheln. Dat. Stramonium, Gemeiner Stechapfel.	264. Datura. Stechapfel.
			Beere.	Staubbeutel nicht zsneigend. Strauch mit schlanken, überhängenden Zweigen. Lyc. barbarum, Gemeiner Bocksdorn.	265. Lycium. Bocksdorn.
Staubbeutel zsneigend. Kräuter. (Nur bei Sol. Dulcamara strauchartig und dann Stengel windend). Sol. Dulcamara, nigrum, tuberosum.	266. Solanum. Nachtschatten.				

24. Ordn. Contortae, Drehblütige.

II. Unterklasse. Monopetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

Kräuter. Fam. Gentiana- ceae.	Blätter 3-zählig. Men. trifoliata, Dreiblättrige Zottenblume, Bitterklee, Fiebertklee, Dreiblatt.	Blätter einfach.	Staubbeutel nach dem Verblühen spiralig gewunden. Blkne tellerfg. Kapsel fast 2-fächerig. Er. Centaurium, pulchella.	267. Menyanthes. Zottenblume. 268. Erythraea. Tausendgulden- kraut.
			Staubbeutel bleiben gerade. Blkrne walzig oder glockig. Kapsel 1-fächerig. Gen. Pneumonanthe, Gemeiner Enzian.	269. Gentiana. Enzian.
Bäume od. Sträucher.	Sommer- grüne Pflanzen. Fam. Oleaceae.	Keine Flügel- frucht. Mit Kelch und Krone.	Immergrün. 5 Staubgefäße. Balgkapsel. Fam. Apocynaceae. V. minor, kleines Sinngrün, Immergrün.	270. Vinca. Sinngrün.
			Mit Flügel Früchten. Viehhüg. Kelch und Krone fehlen. Fr. excelsior, Hohe Esche.	271. Fraxinus. Esche.
			Trockene Kapsel. Staubbeutel in der Röhre verborgen. Syr. vulgaris, Gemeiner Flieder. Fleischige Beere. Staubbeutel aus der Röhre hervorragend. Lig. vulgare, Gemeiner Hartriegel.	272. Syringa. Flieder. 273. Ligustrum. Hartriegel.

25. Ordn. Campanulinae, Glockenblütler.

II. Unterklasse. Monopetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

		Gattung.
Blüten eingeschlechtlich.	Frucht beerenartig, kugelig, dünnhäutig, höchstens 6-samig.	274. Bryonia.
	Br. alba, Schwarzbeerige Zaunrübe.	Zaunrübe.
Beeren. (Kürbisfrucht). Mit schraubenförmigen Wickelranken.	Frucht gross, rindig, mit sehr zahlreichen Samen.	Samenrand scharf. Ranken einfach.
		Cuc. sativus, Gemeine Gurke.
F. Cucurbitaceae.		275. Cucumis. Gurke.
		276. Cucurbita. Kürbis.
Zwitterblüten. Kapsel Frucht. Keine Wickelranken.	Kleine Blüten in endständigen Köpfchen oder Ähren.	Staubbeutel verwachsen. Blüten hellblau.
Fam.		Jas. montana, Berg-Jasione.
Campanulaceae.		277. Jasione. Jasione.
		278. Phyteuma. Rapunzel.
	Grössere Blüten in Rispen, selten in Knäueln.	279. Campanula. Glockenblume.
	Camp. glomerata, patula, persicifolia, rapunculoides, Rapunculus, rotundifolia, Trachelium.	

26. Ordn. Rubiinae, Färberröteähnliche.

II. Unterklasse. Monopetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

	8—10 Staubgefässe. Griffel 4 od. 5. Blüten in Köpfchen. Kleine winzige Kräuter mit Moschusgeruch. Blüten grün, meist 5 in einem endstgen, gestielten, runden Köpfchen.	280. Adoxa. Bisamkraut.
	Ad. Moschatellina, Gemeines Bisamkraut.	
Ohne Nebenblätter.	Ein fadenförmiger Griffel. Sträucher mit einfachen ganzrandigen Blättern. Beere steinfruchtartig.	281. Lonicera. Lonicere.
		Lon. Periclymenum, Deutsche Lonicere.
F. Caprifoliaceae.	5 Staubgefässe.	Blätter einfach. Beere rot, saftig.
		282. Viburnum. Schneeball.
	3 Narben ohne Griffel.	Sträucher. V. Opulus, Gem. Schneeball.
		Blätter unpaarig gefiedert. Beeren schwarz mit rotem Fleisch. Bäume od. Sträucher.
		283. Sambucus. Hollunder.
		S. nigra, Gem. Hollunder.
	Krone glockig oder trichterförmig.	284. Asperula. Waldmeister.
	Asp. Cynanchica,	
	„ odorata.	
Mit verwachsenen oder freien Nebenblättern.	Krone niemals blau. Kelch undeutlich, hinfällig.	Krone radförmig, flach.
		285. Galium. Labkraut.
Fam. Rubiaceae.		Gal. Aparine,
		Gal. silvaticum,
	„ boreale,	„ silvestre,
	„ Crucjata,	„ uliginosum.
	„ Mollugo,	„ verum.
	„ palustre,	
	Krone trichterig, blau. Kelch deutlich 6-zählig, bleibend. Frucht vom Kelchrand gekrönt.	286. Sherardia. Sherardie.
	Sh. arvensis, Acker Sherardie.	

27. Ordn. Aggregatae, Kopfblütige.

II. Unterklasse. Monopetalae, Dicotyleae, Angiospermae, Phanerogamae.

Staubbeutel frei. Samenknospe längend. Nebenblätter.

Fruchtknoten aus einem Fruchtblatt gebildet, einfächerig. Die 4 Staubgefäße sind dem Grunde der Krone eingefügt. Fam. Dipsacae.	Blütenboden mit grossen, stachelspitzigen Deckblättern.	Dips. Fullonum, „ silvester.	Gattung. 287. Dipsacus. Karde.
			Blütenboden ohne Deckblätter, aber behaart. Saum des Innenkelches 8- bis 10-zählig.
Blütenboden mit oder ohne spreuige Deckblättchen. Stengel nicht stachelig.	Blütenboden m. Deckblättchen. Saum des Innenkelchs 5-borstig.	Krone aller Blüten ringsgleich mit 4-spaltigem Saume. S. pratensis, Wiesen-Teufelsabbiss.	
			Fruchtknoten aus 3 Fruchtblättern gebildet, jedoch ist nur 1 Fach fruchtbar. Die beiden anderen Fächer bilden dem Fruchtknoten aufsitzende Wülste od. Blasen. 1 bis 3 Staubgefäße, die über dem Grunde der Blumenkrone eingefügt sind. Fam. Valerianaceae.
Krone unten einfach röhrig, nicht einseitig-bauchig ausgeweitet. Kein haarig-federiger Flugapparat.	Val. Auricula, „ dentata. „ olitoria.	291. Valeriana. Baldrian.	
		Staubbeutel frei. Blüten einhäusig. ♂ Blüten zahlreich in einem Köpfchen. ♀ Blüten einzeln oder zu zweien. ♂ und ♀ Köpfchen in einer Köpfchenähre vereinigt. ♂ Köpfchen oben.	Xanth. italicum, „ spinosum, „ strumarium.

Staubbeutel zu einer den Griffel umgebenden Röhre mit einander verklebt. Nur selten (bei Xanthium) sind die Staubbeutel frei, dann aber sind die Blüten einhäusig und in ♂ und ♀ Köpfchen getrennt. Fruchtknoten mit einer grundstgen Samenknospe.

Staubbeutel in eine Röhre verwachsen. Fam. Compositae.	Alle Blüten röhrenfg.	A.
		20 Gattungen.
Staubbeutel in eine Röhre verwachsen. Fam. Compositae.	Randblüten zungenfg, Scheibenblüten röhrenfg.	B.
		19 Gattungen.
Staubbeutel frei. Blüten einhäusig. ♂ Blüten zahlreich in einem Köpfchen. ♀ Blüten einzeln oder zu zweien. ♂ und ♀ Köpfchen in einer Köpfchenähre vereinigt. ♂ Köpfchen oben.	Alle Blüten zungenfg.	C.
		15 Gattungen.